

Wer Kinderpornographie konsumiert, kann kein Lehrer sein...

Beitrag von „WillG“ vom 27. Oktober 2019 17:05

Zitat von Meerschwein Nele

Ich wäre zu wetten bereit, dass die sehr viel verbreiterte Anwendung dann sein wird, mit der Technik Kinderpornographie zu synthetisieren; ob das wirklich so sinnvoll ist? Muss man sorgfältig drüber nachdenken.

Zitat von Schmidt

Das wäre doch eine gute Möglichkeit, betroffenen zu helfen. Niemand sucht sich aus, pädophil zu sein und dagegen tun kann auch niemand etwas. Dass jedes Handeln an realen Kindern zu urteilen ist und auch der Besitz echten kinderpornographischen Materials geahndet werden muss, steht außer Frage. Aber wenn es um Abbildungen nicht real existierender Personen (oder auch gezeichnete Abbildungen nicht real existierender Personen) geht, entsteht niemandem ein Schaden.

Ich habe vor ein paar Jahren mal das Stück "The Nether" von Jennifer Haley gesehen. Das ging in diese Richtung: In einem virtual reality melden sich (ausschließlich) erwachsene Menschen an, um ihr Fantasien auszuleben. Einige Pädophile, andere, die es erregend finden, die Kinder zu verkörpern - aber eben alle Erwachsenen und freiwillig. Das war insgesamt ziemlich verstörend, gerade weil es irgendwie nach einer guten Idee klingt, insgesamt aber doch sehr unappetitliche Implikationen hat. Und es hat halt Fragen gestellt, auf die es irgendwie keine einfachen Antworten gibt.

https://en.wikipedia.org/wiki/The_Nether

<https://www.thenetherplay.com/>